



# Mit Herz und Tat zum Festival

30 Jahre DDR sind nicht denkbar ohne die Initiativen der FDJ auf ökonomischem, politischem, ideologischem und kulturellem Gebiet sowie ihren Beitrag für den militärischen Schutz der DDR. Die genannten Ereignisse waren dabei unserer Jugend stets Anlaß, Rechen-schaft abzulegen über ihre Mitwirkung beim Aufbau des Sozialismus. Sie spornen zugleich auch zu neuen Initiativen, zur Übernahme neuer,

Studenten, jungen Wissenschaftler, jungen Arbeiter und Angestellten sind aufgerufen, das Jugendfestival als eine eindrucksvolle Manifestation der Jugend vorzubereiten, die gekennzeichnet ist vom Geist des so-

Worauf kommt es jetzt in der Vorbereitung an?

Wichtigste Aufgabe aller Leitungen der FDJ in Vorbereitung auf das „Nationale Jugendfestival der DDR“ ist die Mobilisierung aller FDJ-Studenten, jungen Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten für die allseitige Stärkung der DDR durch Initiativen zur Erfüllung des „FDJ-Aufgebots DDR 30“. Gute Festival-

aktive antiimperialistische Solidarität, Stärkung aller FDJ-Kollektive durch Einbeziehung jedes Mitglieds. Kurz gesagt: Bewährung jedes FDJlers als sozialistischer Patriot und proletarischer Internationalist.

Dabei nimmt der Kampf um ein rotes Ehrenbanner der SED mit den Bildnissen von Wilhelm Pieck und Ernst Thälmann in den Aufgaben der FDJ-Grundorganisationen einen zentralen Platz ein. Wir bekennen uns damit zu den revolutionären Traditionen der Arbeiterklasse und setzen dieses Erbe mit hohen und höchsten Leistungen im Studium, in der wissenschaftlichen Arbeit, in der Forschung, kurz – in der Erfüllung unserer täglichen Aufgaben fort. Dieser Kampf um ein Ehrenbanner hat also für uns prinzipielle Bedeutung.

Die Wahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen unserer FDJ-Grundorganisationen haben bewiesen, daß unsere Freunde bereit und

stungen in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR auch darüber entscheiden, wer ein Mandat zur Teilnahme am „Nationalen Jugendfestival der DDR“ erhält. Wer kann eigentlich fahren?

Das ist richtig! Als Teilnehmer unserer Kreisorganisation am „Nationalen Jugendfestival der DDR“ werden FDJ-Studenten, junge Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellte ausgewählt, die erfolgreich am „FDJ-Aufgebot DDR 30“ mitgearbeitet haben.

Was erwartet die FDJ-Kreisorganisation der TU nach den Aufgaben bis zum Nationalen Jugendfestival?

Zunächst sind in jeder FDJ-Grundorganisation die persönlichen Gespräche durch die Leitungen mit jedem FDJ-Mitglied abzuschließen. Das Ziel besteht ja darin, daß jedes FDJ-Mitglied seine persönlichen Aufgaben im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ zur Vorbereitung des „Nationalen Jugendfestivals der DDR“ übernimmt.

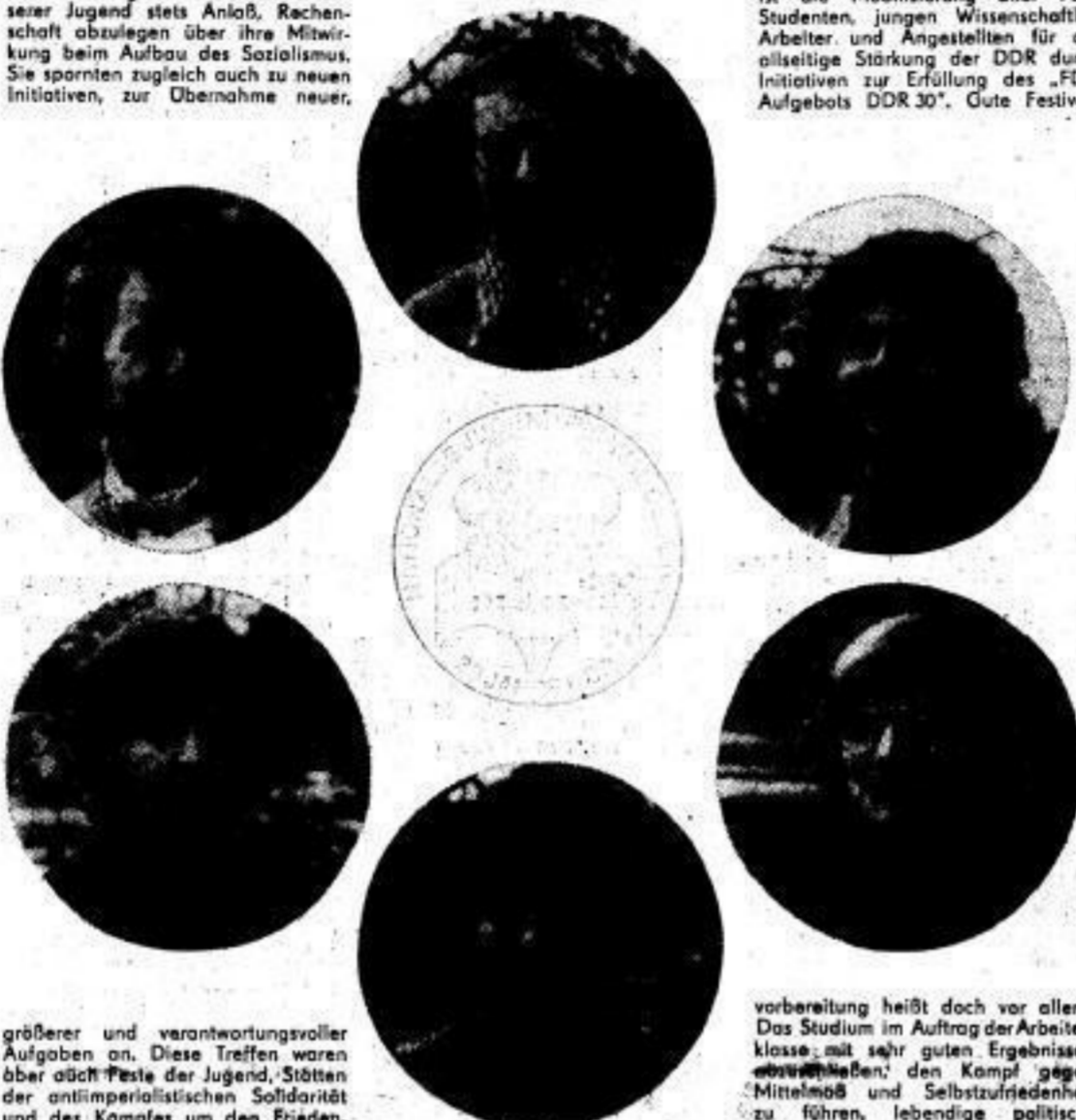
Der Höhepunkt wird natürlich die XI. Delegiertenkonferenz der FDJ zur Wahl unserer FDJ-Kreisleitung im März 1979 bilden. Dann werden in der Zeit vom 4. bis 8. April 1979 die XI. FDJ-Studententage an der TU stattfinden. Sie werden Rechenschaft über die in jeder Grundorganisation und jeder FDJ-Gruppe erreichten Ergebnisse ablegen. Und natürlich ist dann noch die gemeinsame Aktion der GST und der FDJ „Signal DDR 30“, mit der Woche der Waffenbrüderschaft, den Kreisleiterschichten in den wehrspartischen Disziplinen u. v. a. m.

Es ist eine große Ehre, daß die Partei der FDJ dieses großartige Treffen in Berlin ermöglicht. Zugleich sehen wir darin als Mitglieder der Freien Deutschen Jugend aber eine große Verpflichtung. Wir werden also unsere ganze Kraft auch darauf richten, einen möglichst großen Beitrag zur finanziellen Sicherung dieses Treffens zu leisten; auch, wenn nicht alle Freunde unserer Kreisorganisation nach Berlin fahren können. So werden wir also zum Beispiel mit dem Auftakt der SoTUler einen Beitrag zur Gestaltung des Festivalkulturprogramms leisten. Wir brauchen natürlich auch direkte finanzielle Unterstützungen. Dabei geht es uns jedoch nicht um eine formale Spende, sondern um einen echten Beitrag, wie beispielsweise der Arbeitseinsatz der FDJ-Gruppe 73/11/01 oder auch vieler anderer FDJ-Gruppen, dessen Erlös für das Festival gespendet wird und ähnliche Initiativen.

## Über das „Nationale Jugendfestival der DDR“ sprach „UZ“ mit dem 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Genossen Dr. Klaus Schmidt

Auf der 6. Tagung des Zentralrates der FDJ wurde die Durchführung des „Nationalen Jugendfestivals der DDR“ beschlossen. Was muß man dazu wissen?

Auf der 6. Tagung des Zentralrats der FDJ beschlossen wir das „FDJ-Aufgebot DDR 30“ als Kampfprogramm unserer Jugendorganisation bis zum 30. Jahrestag der DDR. Mit diesem Kampfprogramm sind alle Jugendlichen aufgerufen, weiterhin zielstrebig an der Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED und des X. Parlaments der FDJ zu arbeiten. Höhepunkt dabei ist das „Nationale Jugendfestival der DDR“, das zu Pfingsten 1979 in der Hauptstadt der DDR, Berlin, stattfindet. Es steht unter dem Leitgedanken: „Unsere Liebe, unser Wissen und unsere Tat unserem sozialistischen Vaterland, der DDR“ und ist dem 30. Jahrestag der Gründung der DDR – einem Ereignis von wahrhaft historischer Bedeutung – gewidmet. Mit dem „Nationalen Jugendfestival“ knüpfen wir an die großen jugendpolitischen Höhepunkte in der Geschichte unseres sozialistischen Jugendverbandes an, wie die Pfingsttreffen und die Weltfestspiele 1951 und 1973. Genosse Erich Hon-ecker sagte dazu zum Auftakt des „FDJ-Aufgebots DDR 30“ am 21. November 1977: „Jede junge Generation will und braucht eigene Erlebnisse, die tiefe Spuren in ihrem Bewußtsein hinterlassen und ihre Entwicklung wesentlich mitprägen. Dazu gehören bei uns traditionsgemäß die großen Treffen der Freien Deutschen Jugend. Natürlich werden sie ihrem Sinn dort am besten gerecht, wo ihr kämpferischer Geist im Jugendverband ausstrahlt.“



größerer und verantwortungsvoller Aufgaben an. Diese Treffen waren aber auch Feste der Jugend, Stätten der antiimperialistischen Solidarität und des Kampfes um den Frieden. Die Pfingsttreffen und Weltfestspiele hinterließen stets tiefe Spuren im Bewußtsein der jungen Generation und prägten ihre Entwicklung wesentlich mit.

Das „Nationale Jugendfestival der DDR“ setzt diese Tradition unseres Jugendverbandes fort. Alle FDJ-

ziolistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus, von den Idealen des Kommunismus, von unserer Zukunftsgewißheit und Lebensfreude als junge Revolutionäre.

vorbereitung heißt doch vor allem: Das Studium im Auftrag der Arbeiterklasse mit sehr guten Ergebnissen auszuweisen; den Kampf gegen Mittelmaß und Selbstzufriedenheit zu führen, lebendige politisch-ideologische Arbeit in jeder FDJ-Gruppe, hohe Leistungen bei der Stärkung und beim militärischen Schutz unserer Republik, sinnvolle, vielseitige und interessante Gestaltung der Freizeit, feste Freundschaft mit dem leninischen Komsomol und den Jugendorganisationen der anderen sozialistischen Bruderländer.

Karsten Schröder, Lutz Wiegner, Irene Faach, Carola Ackermann, Angela Seificke und Viola Herbig (siehe Foto) vom Imma-Jahrgang 78 der Sektion Berufspädagogik sind natürlich auch – wie viele andere – in Sachen Vorbereitung Jugendfestival am Drücker. Was sie sich anläßlich dieses großen Ereignisses in ihren Gruppen vorgenommen haben, darüber berichtet sie in der nächsten UZ.

Zeichnung: Beigang/Fotos: Heymann

## Festivalvorbereitung in Stichpunkten:

### Patenschaft

Zu unseren Verpflichtungen für höchste Studienergebnisse gehört auch die Erhöhung des Niveaus der politisch-ideologischen Arbeit, indem interessante und problemreiche FDJ-Studienjahre und FDJ-Mitgliederversammlungen durchgeführt werden. Dazu laden wir uns erfahrene Genossen wie Dr. Kurzahls, Prof. Speer und Prof. Osterland ein.

Die Bemühungen unserer Patenschaftsgruppen 78/04/03 um ein festes FDJ-Kollektiv werden wir mit unseren Erfahrungen soweit wie möglich unterstützen und dabei unser gemeinsam erarbeitetes Programm realisieren.

Christel Richter, FDJ-Gruppe 75/04/05

tes und der M/L-Seminare ermöglicht werden.

FDJ-Gruppe 77/13/03

### ZV-Ausbildung

Der Höhepunkt des dritten Semesters ist für uns die ZV-Ausbildung. Um bestmögliche Leistungen zu erreichen, bereiten wir uns während des ganzen Semesters darauf vor. (Armeemuseum, Sportunterricht, Forum, Erfahrungsaustausch.) Wir wollen damit unseren Beitrag zur Sicherung und Erhaltung der Errungenschaften des Sozialismus leisten.

TT 17/03/04

### Verbandsauftrag

Wir wollen den von unserer GO erhaltenen Verbandsauftrag, die Pflege der Georg-Schumann-Gedenkstätte, würdig erfüllen. Dazu gehört, daß wir uns jeden zweiten Tag in der Gedenkstätte um Ordnung und Sauberkeit kümmern.

FDJ-Gruppe 78/04/04

### VMI-Stunden

Wir verpflichten uns, auch in diesem Studienjahr wieder aktiv in der Volkswirtschaftlichen Masseninitiative mitzuarbeiten. Jedes Gruppenmitglied wird sich mit 15 Stunden daran beteiligen.

FDJ-Gruppe 76/03/02

### Studienleistungen

Im FDJ-Aufgebot DDR 30 bereiten sich die Studenten der FDJ-Gruppe 78/03/08 zielstrebig und mit hohen Leistungen auf das Nationale Jugendfestival und den 30. Jahrestag der DDR vor. Mit vielfältigen Initiativen beteiligen wir uns am Kampf unserer Grundorganisation um eines der roten Ehrenbanner

der SED und bekennen uns zu den revolutionären Traditionen der Arbeiterklasse. Durch die Erfüllung der folgenden Verpflichtungen leisten wir unseren Beitrag zur weltweiten allseitigen Stärkung der DDR.

Wir streben um höchste Studienleistungen, besonders auch beim Studium der Grundlagen des Marxismus-Leninismus.

80 Prozent der Studenten unserer FDJ-Gruppe erwerben das Abzeichen „Für gutes Wissen“ in Gold oder Silber.

Wir wollen die Bereitschaftserklärung aller Reservisten zum ROA erreichen. Jeder FDJ-Student der Gruppe erwirbt das Sportabzeichen der DDR.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Unterstützung unserer beiden mongolischen Studentinnen. Damit sichern wir ihre aktive Einbeziehung in das Leben der FDJ-Gruppe.

FDJ-Gruppe 78/03/02

### Prüfungen

Wir kämpfen um den Abschluß der bevorstehenden Semesterprüfungen ohne Fehlleistungen.

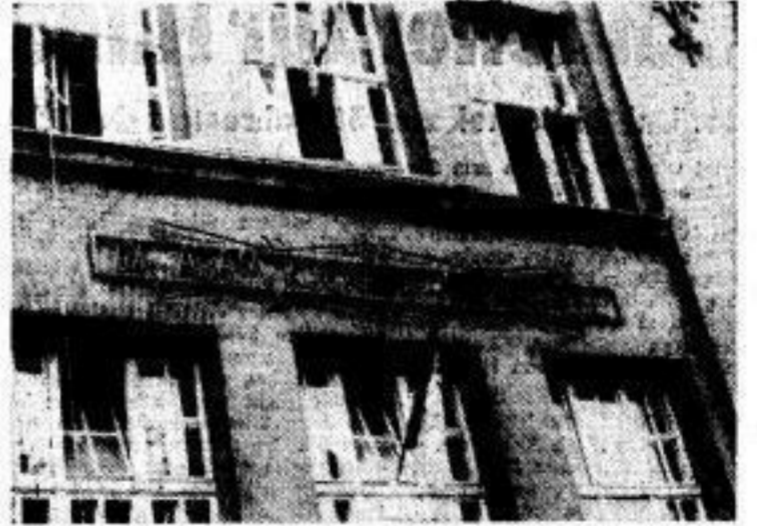
Die Studenten Hüssel, Beyerlein, Weiske und Le huy Thao unterstützen als Hilfsassistenten die Arbeit des Lehrkörpers.

FDJ-Gruppe 76/13/01

### Studentensommer

In diesem Jahr wird unsere Republik ihren 30. Jahrestag begehen. Wir, die Studenten des 1. Studienjahres der Sektion Grundlagen des Maschinenwesens, haben uns aus diesem Anlaß viele Aufgaben gestellt.

## Unsere Gastgeber stellen sich vor



Die Gastberschule in Berlin-Oberschöneweide.

Liebe Freunde! Wenn man irgendwo zu Gast ist, möchte man gern Näheres über die Gastgeber wissen. Und so werde ich Euch einiges über unsere Schule, die Dr.-Adam-Kuckhoff-Oberschule (18. Oberschule) des Stadtbezirks Berlin-Köpenick, mitteilen.

Neben drei weiteren allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen befinden sich wir uns im größten Industriebezirk unserer Hauptstadt, in Berlin-Oberschöneweide. Volkseigene Betriebe wie das

Kabelwerk Oberspree, das Transformatorwerk „Karl Liebknecht“ oder auch unser Patenbetrieb BAE (Batterien, Akkumulatoren und Elemente) prägen das Antlitz unseres Stadtbezirks.

Unsere Schule umfaßt ca. 650 Schüler, das sind 23 Klassen, die von 42 Lehrern und Erziehern betreut werden. Auf das Nationale Jugendfestival und damit auch auf Euren Besuch bereiten sich unsere 21 Genossen so konkret vor, wie wir es in unserer Mitgliederversamm-

lung im Dezember beschlossen haben.

Wir hoffen, daß Ihr Euch wohl bei uns fühlen werdet, wenn wir auch mit keinem neuen Schulgebäude aufwarten können.

Seit 1973, gleich nach den X. Weltfestspielen in Berlin, tragen wir den Namen des antifaschistischen Schriftstellers Dr. Adam Kuckhoff. Er war neben solchen Kämpfern wie Schulze-Boysen oder auch Harnack ebenfalls Mitglied der Roten Kapelle und wurde 1943 ermordet.

Dieser Name ist uns Verpflichtung, und wir bemühen uns in der Traditionspflege, ihn zu verbinden mit Initiativen in der Lernarbeit, in der Erziehung zum proletarischen Internationalismus und besonders zur Liebe zur Sowjetunion. Das ist auch ein wesentliches Anliegen unserer Pionier- und FDJ-Gruppen.

Zu unserer staatlichen Leitung gehören der Direktor, Genosse Höft, und seine zwei Stellvertreter, die Genossinnen Bade und Vogt. Ihr werdet sie sicher persönlich kennenlernen. Mit viel Schwung arbeitet auch unsere Pionierleiterin, Genossin Wieben.

Nun wünsche ich Euch hoch erfolgreiche Wochen und Monate bis zu Eurem Eintreffen in Berlin. Wir wollen unser Möglichstes tun, damit Ihr Euch bei uns wohl fühlen könnt.

Anderohn  
Partisekretär

### Diplomarbeit

Während der Diplomarbeit tritt jeder FDJler unserer Gruppe politisch aktiv in seinem Betrieb auf. Dort leistet er seinen konkreten Beitrag zur Bereicherung des FDJ-Lebens im Einsatzbetrieb.

FDJ-Gruppe 78/16/03

### M/L-Studium

Sieben Studenten unserer Seminargruppe werden gemeinsam ein Jugendobjekt im Rahmen des M/L-Studiums übernehmen. Dadurch soll eine bessere Vorbereitung des Argumentationswettbewerb-

Arbeit ist es möglich, den Studienanforderungen gerecht zu werden. In einer Mitgliederversammlung werden wir Studenten eines älteren Studienjahres einladen, damit sie über ihre Studienerfahrungen berichten.

Schon jetzt können wir abrechnen, daß sich unsere Seminargruppe

vollzählig am Studentensommer 1979 beteiligen wird. Weiterhin haben wir uns verpflichtet, 230 Mark auf das Konto zur Vorbereitung auf das Nationale Jugendfestival zu überweisen. Dieses Geld werden wir in Bonderschichten, auf dem Postamt Kunadstraße erarbeiten.

Astrid Thätner, 78/13/03